

# Bilanzmedienkonferenz 2021

ALPIQ

25. Februar 2021



- 
1. Alpiq mit starkem operativem Ergebnis
  2. Finanzkennzahlen 2020
  3. Positives Ergebnis 2021 unter Vorjahr erwartet
  4. Alpiq fokussiert auf Stärken und baut Kommerzialisierung aus
  5. Status quo beim Stromabkommen gefährlich für Alpiq
  6. Fragen und Antworten



## **Geschäftsmodell bewährt sich in COVID-19-Pandemie**

- EBITDA vor Sondereinflüssen: 262 Mio. CHF
- Höhere Nachfrage nach flexibler Stromproduktion und höhere Marktvolatilität
- Neuinvestitionen in Schweizer Grosswasserkraft rechnen sich derzeit nicht



## **Solide und gestärkte Bilanz dank konsequenter Finanzstrategie**

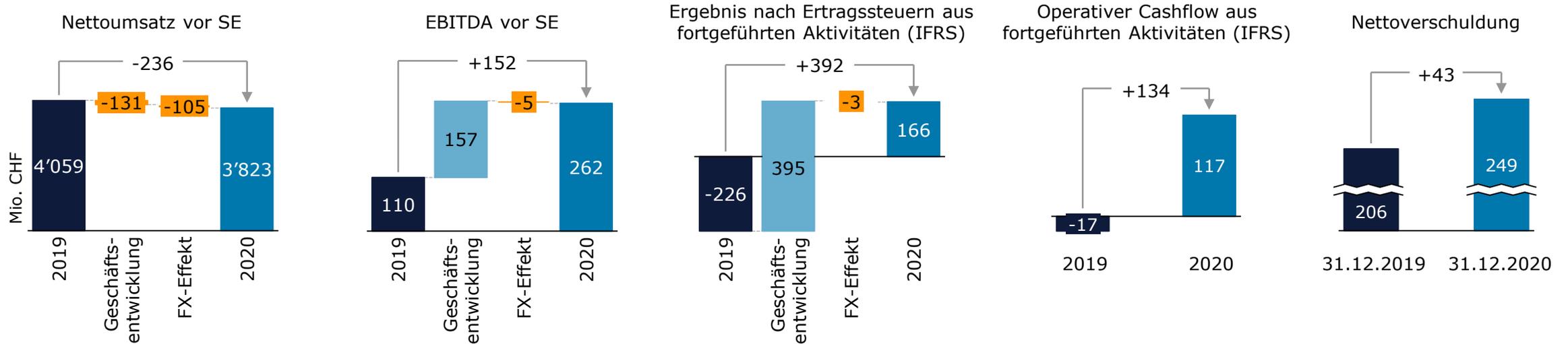
- Geldfluss aus operativer Tätigkeit gesteigert: 117 Mio. CHF
- Solide Liquidität: 1 Mrd. CHF
- Eigenkapitalquote verbessert: 51,2 Prozent



## **Strategieumsetzung und Wachstumsphase**

- Aktionariat stabil, Verwaltungsrat verkleinert
- Alpiq baut Energiehandel und B2B-Geschäft europaweit aus
- Antje Kanngiesser ab 1. März 2021 neue CEO der Alpiq Gruppe

## Alpiq mit starkem operativem Ergebnis

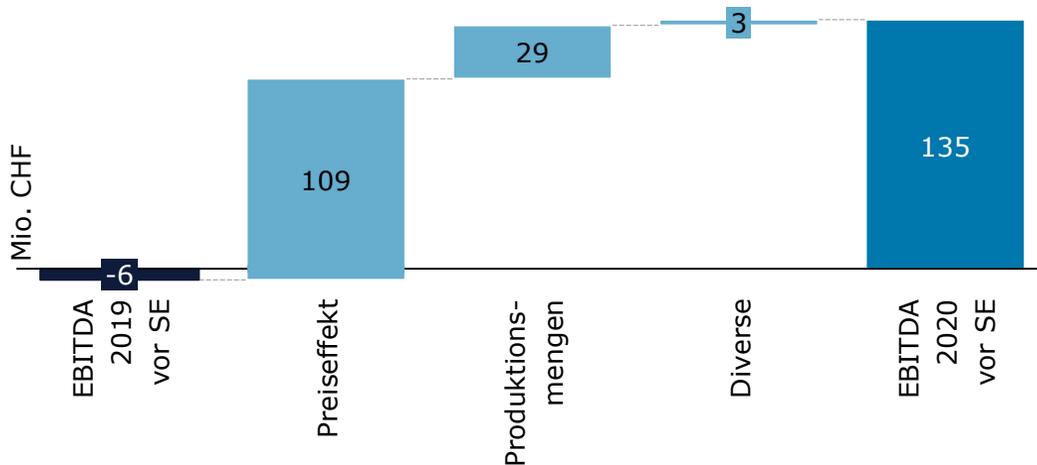


## Operative Ergebnisse

- Starke operative Ergebnisse in allen drei Geschäftsbereichen
- Operativer Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten gesteigert
- Solide und gestärkte Bilanz dank konsequenter Finanzstrategie
- Positives Ergebnis 2021 unter Vorjahr erwartet, Haupttreiber: abgesicherte Strom- & CO<sub>2</sub>-Preise auf den Grosshandelsmärkten, jedoch wegfallende Einmaleffekte

# EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (I)

*Generation Switzerland profitierte von höheren abgesicherten Strompreisen*



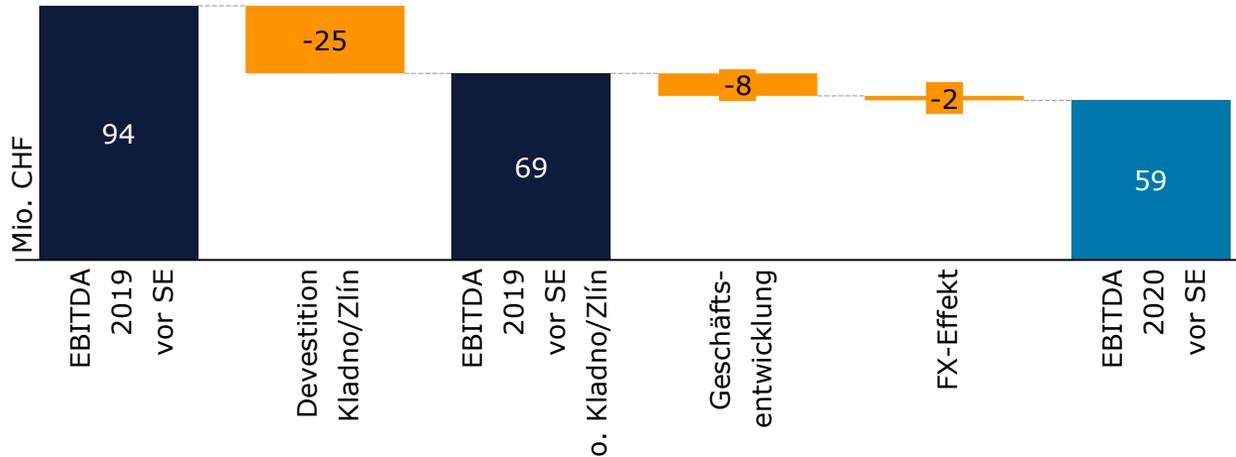
## Generation Switzerland

- Im Vorjahresvergleich höhere Absicherungspreise
- Höhere Produktionsmengen im Bereich der Kernenergie – hohe Verfügbarkeit der Anlagen

Mio. CHF	2019	2020
Ø Hedging-Preis (Standardprodukt, kein Partnervertrag) zum Transferzeitpunkt in EUR/MWh	34.0	38.9
Ø Hedging-Wechselkurs zum Transferzeitpunkt in EUR/CHF	1.0800	1.1581
Ø Hedging-Preis (Standardprodukt, kein Partnervertrag) zum Transferzeitpunkt in CHF/MWh	36.7	45.1

# EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (II)

*Internationale Stromproduktion positiv*

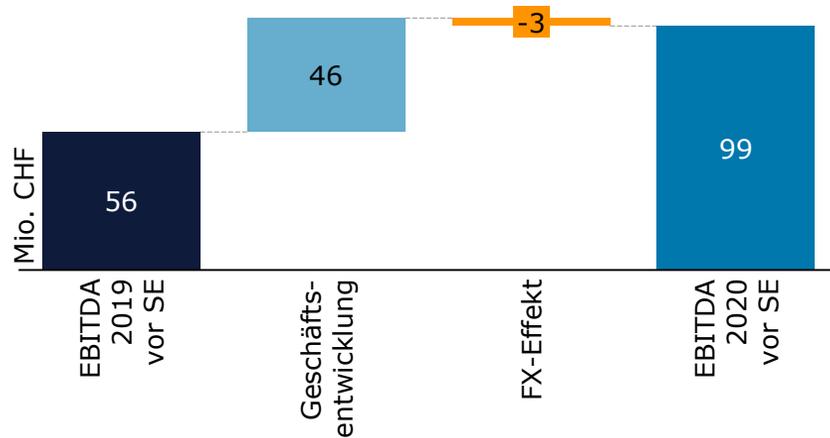


## Generation International

- Renewable Energy Sources: Wetterbedingt geringere Produktionsmengen, tiefere Energiepreise und wegfallende Einspeisevergütungen in den italienischen Anlagen
- Thermische Produktion: Unerwartete erforderliche Reparaturarbeiten im spanischen Gas-Kombikraftwerk. Italienischen Anlagen dank höherer Verfügbarkeit über Vorjahr

# EBITDA-Entwicklung der Geschäftsbereiche (III)

*Energiehandel dank Marktvolatilitäten sehr erfolgreich*



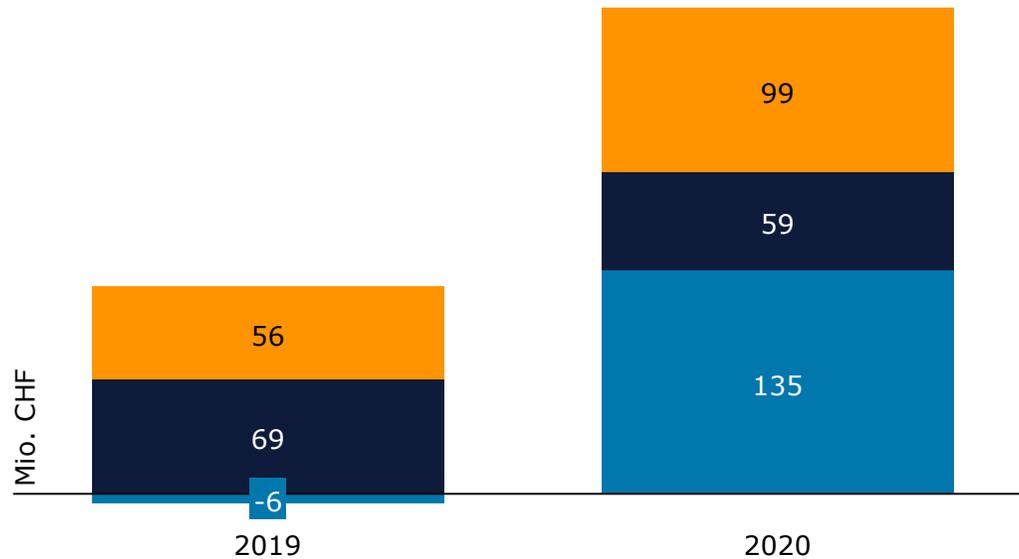
## Digital & Commerce

- Marktopportunitäten und höhere Volatilitäten im Handel erfolgreich genutzt
- Höhere Erträge in der Optimierung des Wasserkraftportfolios in der Schweiz sowie in der Optimierung in Italien
- Optimierte Trading-Strategien im Bereich Merchant Trading profitieren von stark ansteigenden Preisen
- Weitere Investitionen im Kundengeschäft (Industrie und Gewerbe)

# Alpiq mit starkem operativem Ergebnis

Alle drei Geschäftsbereiche verzeichneten positive Ergebnisbeiträge

EBITDA vor SE



Digital & Commerce: Volatilitäten im Handel erfolgreich genutzt



Generation International: Ergebnis der thermischen Produktion stabil



Generation Switzerland: höhere Strompreise

- Digital & Commerce
- Generation International ohne Kladno/Zlín
- Generation Switzerland

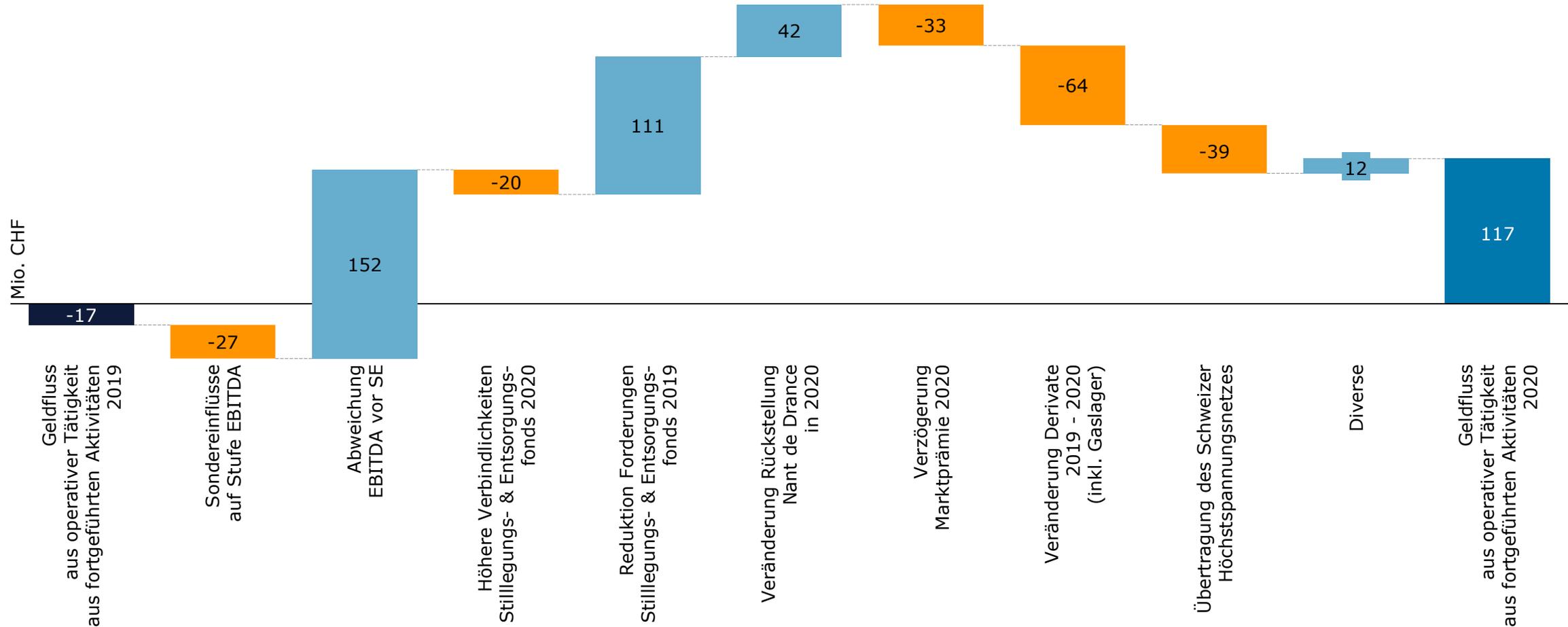
# Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA

Zur Messung und Darstellung der operativen Performance verwendet Alpiq alternative Performancekennzahlen. Dazu werden die Ergebnisse gemäss IFRS um sogenannte Sondereinflüsse (SE) bereinigt.

Mio. CHF	2020	2019 (angepasst)
Entwicklung Stilllegungs- und Entsorgungsfonds	20	111
Gewinn / Verlust aus Veräusserung von Unternehmensteilen	62	-19
Wertminderungen und verlustbringende Verträge	-108	-48
Restrukturierungskosten und Rechtsstreitigkeiten	-3	-24
Fair-Value-Veränderungen ("Accounting Mismatch")	60	38
<b>Total Sondereinflüsse auf Stufe EBITDA</b>	<b>31</b>	<b>58</b>

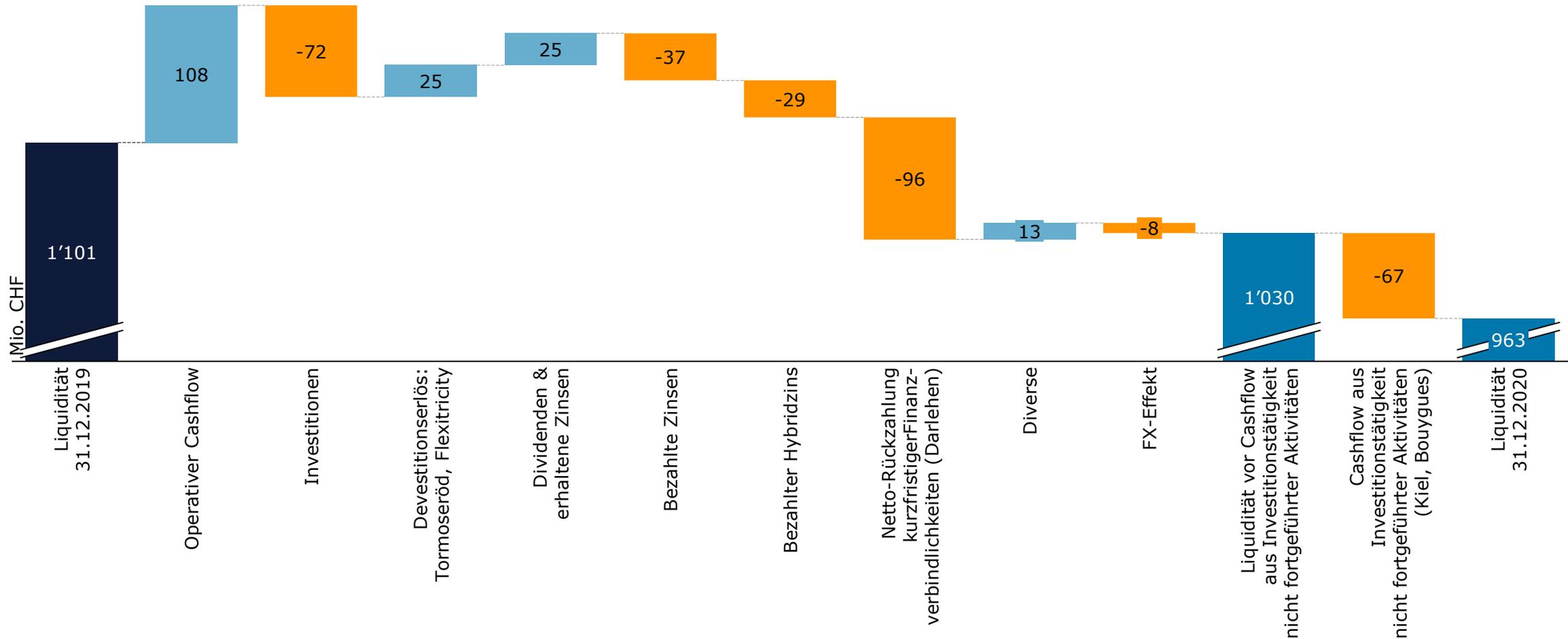
# Entwicklung operativer Cashflow aus fortgeführten Aktivitäten

Alpiq steigerte den Geldfluss aus operativer Tätigkeit



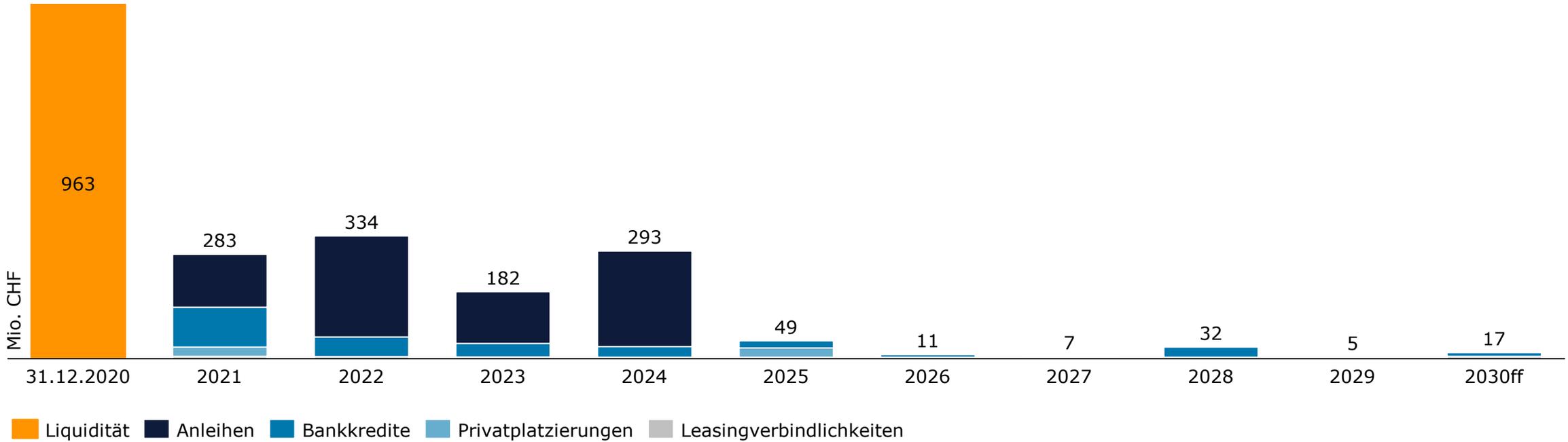
# Entwicklung Liquidität

Reduktion insbesondere infolge Rückzahlung von Darlehen und der Rückerstattung an Bouygues



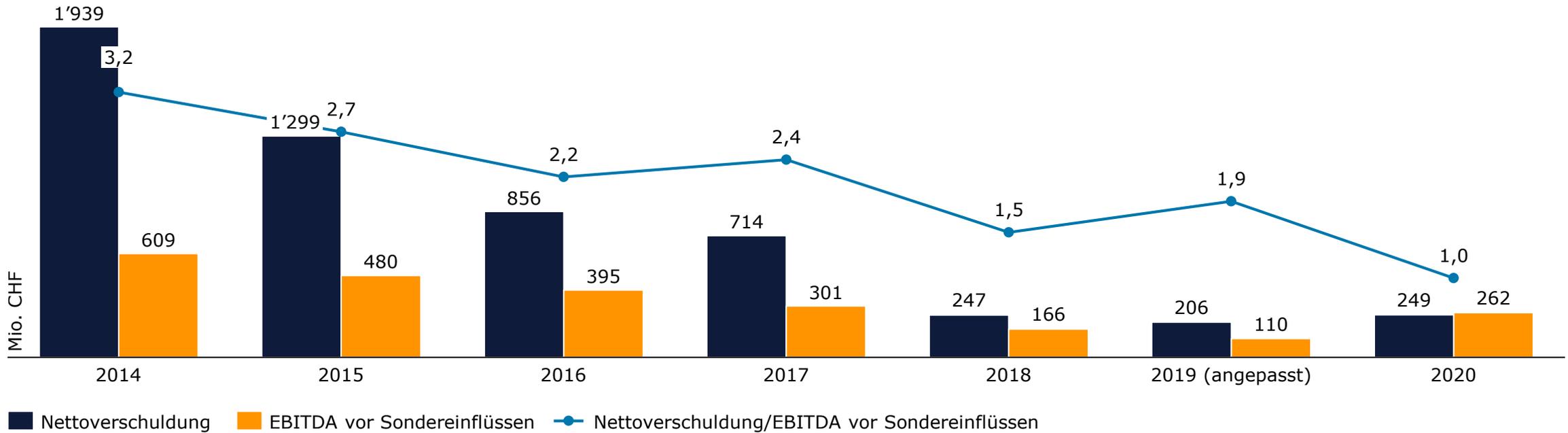
# Fälligkeitsprofil per 31. Dezember 2020

## Langfristig gestaffelte Finanzverbindlichkeiten



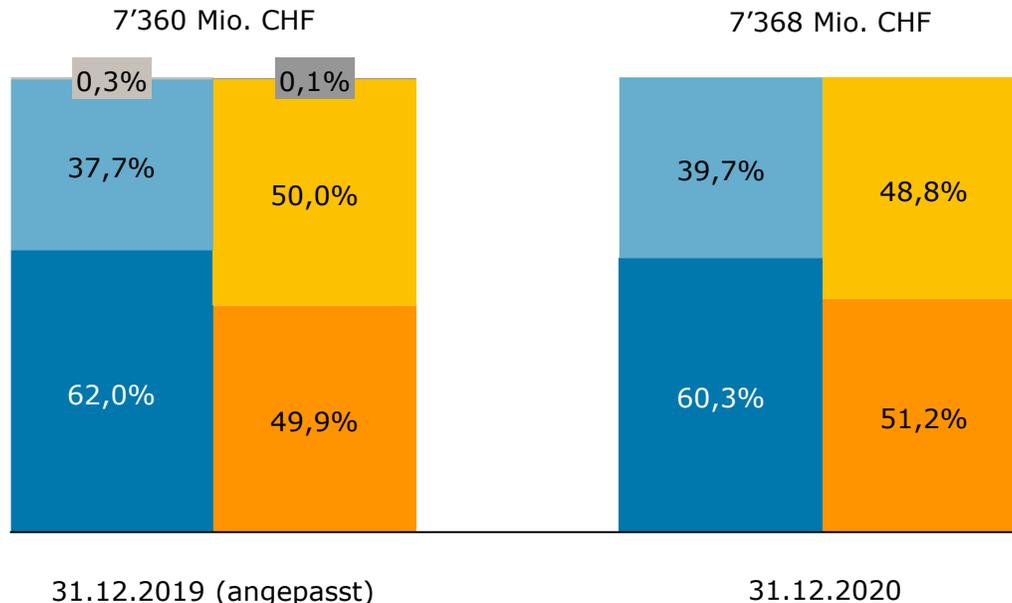
- Liquidität von 963 Mio. CHF (31.12.2019: 1'101)
- Finanzverbindlichkeiten von 1'212 Mio. CHF (31.12.2019: 1'307)

Reduktion des Verschuldungsfaktors Nettoverschuldung/EBITDA aufgrund des höheren operativen Ergebnisses



- Nettoverschuldung von 249 Mio. CHF (31.12.2019: 206)
- Nettoverschuldung/EBITDA vor Sondereinflüssen von 1,0 (31.12.2019: 1,9)

*Solide und gestärkte Bilanz dank konsequenter Finanzstrategie*



- Solide **Liquidität: 1,0 Mrd. CHF**  
(31.12.2019: 1,1 Mrd. CHF)
- **Eigenkapitalquote: 51,2%**  
(31.12.2019: 49,9%)



---

## *Dividendenausschüttung aufgrund der positiven Ergebnissituation*

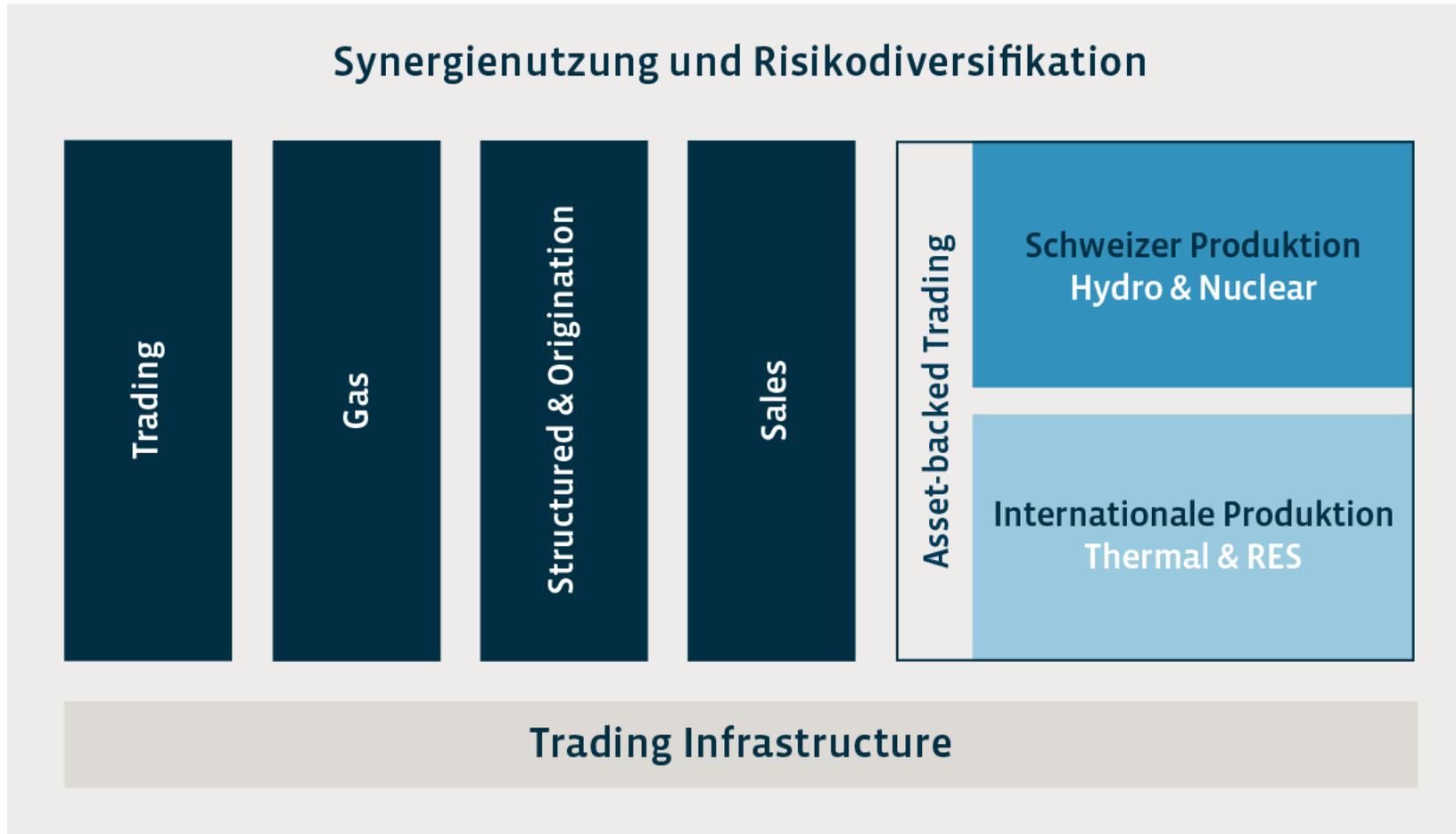
- Seit 2015 konnte Alpiq aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation keine Dividende ausschütten
- Konsequentes Management erlaubt nun erstmals wieder eine Dividende:
  - Starkes operatives Ergebnis 2020
  - Dank Devestitionen/Schuldenreduktion solide und gestärkte Bilanz
  - Fokussierte Strategie auf das Kerngeschäft und Ausbau der Kommerzialisierung
- Der Verwaltungsrat der Alpiq Holding AG beantragt der Generalversammlung, aufgrund der positiven Ergebnissituation eine Dividende von 46 Mio. CHF (1.40 CHF pro Aktie) für das Geschäftsjahr 2020 auszuschütten

# Ausblick: Positives Ergebnis 2021 unter Vorjahr erwartet



Mio. CHF	2019	2020	2021	2022
Ø Hedging-Preis (Standardprodukt, kein Partnervertrag) zum Transferzeitpunkt in EUR/MWh	34.0	38.9	46.9	51.6
Ø Hedging-Wechselkurs zum Transferzeitpunkt in EUR/CHF	1.0800	1.1581	1.1420	1.0850
Ø Hedging-Preis (Standardprodukt, kein Partnervertrag) zum Transferzeitpunkt in CHF/MWh	36.7	45.1	53.6	56.0

- Abgesicherte Strom- und CO<sub>2</sub>-Preise auf den Grosshandelsmärkten werden sich positiv auf Ergebnis 2021 auswirken
- Jedoch Wegfall positiver Einmaleffekte des Geschäftsjahres 2020
- Verlängerte Revision des Kernkraftwerks Leibstadt wird das Ergebnis 2021 stark belasten
- Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können noch nicht vollständig abgeschätzt werden





## Ohne Stromabkommen fehlen Mittel für Erhalt der Wasserkraft

- Wasserkraft ist klimafreundlich, zuverlässig und äusserst flexibel
- Wasserkraft als ideale Ergänzung zu Wind und Photovoltaik
- Kapital kann nur mit der grenzüberschreitenden Vermarktung der Flexibilität der Wasserkraft in Europa verdient werden



## Ohne Stromabkommen ist Versorgungssicherheit nicht gewährleistet

- Energiestrategie: Die Schweiz ist im Winter von Importen abhängig
- Als Drittland ist die Schweiz auf Goodwill von Exportländern angewiesen
- Hauptlieferanten Deutschland und Frankreich reduzieren Winterstromkapazitäten Nuklear und Kohle

26. August 2021

Präsentation Halbjahresergebnis 2021

Die vorliegende Kommunikation beinhaltet unter anderem in die Zukunft weisende Aussagen und Informationen. Solche Aussagen umfassen insbesondere Äusserungen im Hinblick auf Managementziele, Geschäftsergebnistrends, Gewinnspannen, Kosten, Eigenkapitalrenditen, das Risikomanagement oder die Wettbewerbssituation, welche allesamt von der Natur der Sache her spekulativer Art sind. Begriffe wie "erwarten", "annehmen", "abzielen auf", "Ziele", "Projekte", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "versuchen", "schätzen" und Variationen solcher Begriffe sowie ähnliche Ausdrücke verfolgen den Zweck, in die Zukunft weisende Aussagen zu verdeutlichen. Diese Aussagen basieren auf unseren gegenwärtigen Einschätzungen sowie bestimmten Annahmen und sind daher bis zu einem gewissen Grad mit Risiken und Unwägbarkeiten behaftet. Daher können die eigentlichen Ergebnisse von Alpiq erheblich und in gegenläufiger Weise von etwaigen, ausdrücklich oder implizit abgegebenen, zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Faktoren, die zu solchen abweichenden Ergebnissen beitragen bzw. diese verursachen können, umfassen unter anderem die allgemeine Wirtschaftslage, der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration des Zusammenschlusses oder von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, Währungsschwankungen, veränderte regulatorische Rahmenbedingungen auf dem in- und ausländischen Energiemarkt sowie Schwankungen bei den Ölpreisen und den Margen für Alpiq-Produkte, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeitender, politische Risiken in Ländern, in denen das Unternehmen tätig ist, Änderungen des anwendbaren Rechts, die Realisierung von Synergien und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren.

Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren verwirklichen, oder sollte sich eine der zugrunde liegenden Annahmen oder Erwartungen als falsch herausstellen, können die Ergebnisse massgeblich von den angegebenen abweichen. Vor dem Hintergrund dieser Risiken, Ungewissheiten oder anderen Faktoren sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei über das Gesetz hinausgehende Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass die Ergebnisse in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse sind. Zu beachten ist zudem, dass Zwischenergebnisse nicht zwingend indikativ für die Jahresendergebnisse sind.

Diese Kommunikation ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Effekten.